



KONZENTRIERT Die Kinder waren mit Elan beim Malen. *zvg*

Martin Senn zeigte sich über sein tolles Resultat überrascht, hat er doch in dieser Saison bis dahin seine Form noch nicht so gefunden. Am Samstag besuchte auch der älteste 50 Meter-Sportschütze, Josef Leimgruber mit Jahrgang 1919, den Anlass und schoss mit 168 Punkten die für Seniorenveteranen benötigte Punktzahl zur Auszeichnung. Er war aber mit sich nicht zufrieden, hatte er doch beim Veteranienschiesen Wochen zuvor viel besser getroffen. *(ksc)*

Bremgarten Freies Malen fand Anklang

Die Künstlervereinigung Bremgarten war in den letzten Wochen sehr aktiv. Auf dem Programm stand «Freies Malen». Im Frühling hatte sich der Vorstand der Künstlervereinigung dazu entschlossen, in den Sommerferien am Ferienpass teilzunehmen und drei Kurse anzubieten. Die Kursleiterinnen waren begeistert vom Interesse und dem Ideenreichtum der Kinder, die im Atelier mit grossem Eifer

ihre eigene Schrift entwickelten, ihr persönliches Profil auf eine Leinwand bannten und Papiermaché-Tiere bemalten. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Van Gogh-Ausstellung in Basel. 13 interessierte Leute fanden sich dafür zusammen. Die Gruppe durfte die Bilder Van Goghs unter der Leitung einer kompetenten Führerin näher kennen lernen. Leider wurde man immer wieder durch einen Piepton daran erinnert, gebührend Abstand zu halten und Details oder Feinheit des Farbauftrages aus Distanz zu betrachten. Für Gesprächsstoff war während der Heimfahrt gesorgt, wurden doch all diese Eindrücke nochmals ausgetauscht und diskutiert. Unter der Leitung von Fatima Gilliet begann das nächste Projekt. Die Künstlervereinigung Bremgarten bemalt mit 14 Kindern während 5 Tagen den Pavillon auf der neu gestalteten Freizeitanlage in Oberwil-Lieli. Die jungen Teilnehmer waren mit Freude und Fleiss dabei. Bereits nach dem ersten Tag konnte man erahnen, wie sich der Pavillon in

der Zukunft präsentieren wird. *(zvg)*

Suhr-Gränichen Chor bangt um die Zukunft

Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres konnte das vorgesehene Veranstaltungsprogramm durchgeführt werden. Zu Beginn der Sommerferien fand traditionsgemäss ein Waldhüttenhock im «Hürdli» am Obertelweg in Suhr statt. Chorpäsident Ernst Sigrist konnte mit einer Ausnahme alle Aktivsänger begrüßen. Im Sinne einer ausserordentlichen Versammlung wurde die Diskussion über den Weiterbestand der beiden Vereine geführt, und weitere wichtige Beschlüsse gefasst. Nach dem unerwarteten Tode von Fritz Deubelbeiss und dem Ausfall von zwei weiteren Sängern altersbedingt, ist die Weiterführung der Chortätigkeit mit 15 Aktivsängern gefährdet. Die Dirigentin sowie einige Sängerkollegen votierten für die Durchhalteparole im 2. Halbjahr. Einstimmig wurde beschlossen, den Bettaggottesdienst in der ref. Kirche Suhr und den Gottesdienst am 18. Oktober in der ref. Kirche Gränichen zu umrahmen. Nach den Sommerferien beginnt am Mittwoch, 12. August, die Proben-tätigkeit um 20 Uhr in der Aula in Suhr. Erst an der nächsten ordentlichen GV im Januar 2010 soll darüber entschieden werden, ob die Vereine Gränichen und Suhr aufgelöst werden sollen. Das Durchschnittsalter aller Aktivsänger beträgt über 75 Jahre. Die Überalterung macht sich auch bei den Stimmen bemerkbar. Öffentliche Auftritte in den Wintermonaten 2009/10 werden keine mehr geplant. *(es)*